**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 15/4476**

Vorsitzende
des Innen- und Rechtsaussusses
Frau Monika Schwalm, MdL
Landeshaus

24105 Kiel

**Innenministerium
des Landes
Schleswig-Holstein**

Staatssekretär

Kiel, 26. April 2004

Organisationsreform der Landespolizei

Sehr geehrte Frau Schwalm,

hiermit möchte ich Ihnen den Informationsbrief Nr. 13 des Landespolizeidirektors zur Kenntnis geben, mit dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landespolizei im Rahmen der internen Öffentlichkeitsarbeit zeitnah und umfassend über die weitere Entwicklung der laufenden Realisierungsphase der Organisationsreform (RK III) unterrichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Lorenz

Postfach 7125
24171 Kiel
Telefon (0431) 988-0
Telefax (0431) 988-3003
e-mail: ulrich.lorenz@im.landsh.de
Internet: www.schleswig-holstein.de

Alle Behörden und Ämter
der Landespolizei Schleswig-Holstein

Landespolizeidirektor

Ihr Zeichen / vom

Mein Zeichen / vom
IV 42

Telefon (0431)
988-2742

Datum
23.April 2004

Organisationsreform der Landespolizei

Info 13

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

mit meinem letzten Informationsbrief (Nr.12) vom 10. Februar 2004 habe ich Ihnen im Wesentlichen einen kurzen Ausblick auf den geplanten Ablauf der Realisierungsphase der Reformkommission III (Phase 3) gegeben. Gegenwärtig werden die **Grundlagen für die Umsetzung der Ergebnisse der Reformkommission III** nach Inkrafttreten des novellierten Polizeiorganisationsgesetzes erarbeitet.

Es ist mir bewusst und dies wird durch Rückmeldungen aus verschiedenen Ebenen der Polizei bestätigt, dass Sie aktuelle Informationen zu den Entwicklungen des Projektes RK III erwarten. Der nächste Infobrief ist deshalb bereits in Vorbereitung. Er wird Ihnen **unverzüglich nach** der noch ausstehenden **Beschlussfassung durch die Lenkungsgruppe** unter Vorsitz von Staatssekretär Lorenz am **5.Mai 2004** zugehen und umfassend über die aktuellen **organisationserheblichen Entscheidungen** informieren.

Ich bitte daher um Verständnis, wenn ich vor dem Hintergrund der noch ausstehenden Lenkungsgruppenbeschlüsse an dieser Stelle auf die Darstellung von Sachständen verzichte.

Vielmehr möchte ich die Gelegenheit nutzen und zu Irritationen Stellung nehmen, die im Zusammenhang mit der Betrachtung operativer Aufgaben (z.B. Diensthundewesen, Zivile Streifenkommandos) durch die Reformkommission III insbesondere bei den Dienststellen entstanden sind.

Dazu kann ich Ihnen mitteilen, dass die Reformkommission III diese Themen aus pragmatischen Gesichtspunkten mit untersucht, um für die Umsetzung in den zukünftigen Organisationen Empfehlungen aussprechen zu können. Dieses soll den neuen Regionalbehörden und dem Landespolizeiamt als Hilfe bei der Entwicklung künftiger Standards für den polizeilichen Aufgabenvollzug dienen.

Zur Neugestaltung dieser Aufgaben werden vor Ort Verantwortliche und Betroffene beteiligt werden.

Nur dort, wo für die Wahrnehmung operativer Tätigkeiten in der Übergangsphase von der Alt- in die Neuorganisation zwingender Handlungsbedarf entsteht, wird es Regelungen bereits aus dem Projekt geben.

Ihr

gez. Wolfgang Pistol